

Nordrhein–Westfalen

Junge Europäer auf dem Vormarsch

Bundeskongress der JEF tagte in Münster

Mitglieder der Europa-Union, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gehören auch gleichzeitig dem Jugendverband „Junge Europäische Föderalisten (JEF)“ an. Auch wenn es noch nicht in allen Kreis-, Stadt- und Ortsverbänden eine JEF-Sektion gibt, so wächst die Zahl dieser jungen Europäer in unserem Verband merklich.

Neben vielen Aktivitäten fand vom 25. bis 27. Oktober mit dem Bundeskongress der JEF ein ganz besonderes Ereignis in NRW statt. Fast 140 Delegierte und Gäste kamen in den repräsentativen Räumen des Schlosses in Münster zusammen, um über Änderungen an der Satzung und am politischen Grundsatzzprogramm der JEF Deutschland zu debattieren. So wurde unter anderem der Leitantrag „Die JEF im Europawahlkampf: Mehr Föderalismus wagen!“ beschlossen. Als Gastredner konnten der EUD-Präsident Rainer Wieland MdEP und unser Landesvor-



Bild: JEF Deutschland

sitzender Wolfram Kuschke begrüßt werden. Die Delegierten sprachen sich dafür aus, nur noch Kandidaten zur Wahl des EU-Kommissionspräsidenten zuzulassen, die die Mehrheit des Europäischen Parlamentes hinter sich wissen. Damit setzten sie ein deutliches Zeichen Richtung Bundesregierung mit einer Forderung, die auch zwei Wochen später von den Delegierten des Bundeskongresses der Europa-Union in den „Kieler Appell zur Europawahl 2014“ übernommen wurde. Es zeigt sich so einmal mehr, dass die beiden Verbände – Europa-Union und Junge Euro-

päische Föderalisten – Hand in Hand gehen, um die Demokratie in Europa zu stärken.

Für den Bundeskongress der JEF in Münster hatten sich die Verantwortlichen des Bundes-, Landes- und auch des Münsteraner JEF-Kreisverbandes mächtig ins Zeug gelegt. Neben Programmpunkten wie einem Diskussionsforum in Form eines Worldcafés und einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der Partei-Jugendverbände feierte auch das von der Europa-Union NRW organisierte Theaterprojekt „Die Euro-WG – wo Geld ist, ist es schön“ seine erste öffentliche Aufführung außerhalb einer Schule.

Um die gute Zusammenarbeit zwischen der Europa-Union und der JEF in Nordrhein-Westfalen zu festigen und zu stärken, wurde wenige Wochen nach diesem Ereignis durch die NRW-Landesvorsitzenden Wolfram Kuschke und David Schrock ein neues Kooperationsabkommen unterzeichnet, welchem zuvor die Landesversammlungen beider Verbände zugestimmt hatten. So wird die Geschäftsstelle der Europa-Union in Dortmund weiter Ansprechpartner für junge Europäer sein. Statt einer Pauschale kann die JEF in NRW zukünftig aber über finanzielle Mittel entsprechend ihrer Mitgliederzahl verfügen. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass stärker als bisher über die Doppelmitgliedschaft in beiden Verbänden informiert und weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit wahrgenommen werden sollen.



Nach der Wahl ist vor der Wahl: Bereits Anfang November lud die Europa-Union Düsseldorf mit ihrem Vorsitzenden Stefan Engstfeld MdL zu einer ersten Podiumsdiskussion im Hinblick auf die Europawahl im Mai 2014 ein. Vor mehr als 100 interessierten Gästen stellten sich (v.l.) Ilka von Boeselager MdL, Petra Kammerevert MdEP, Sven Giegold MdEP, Gesine Meißner MdEP und Jürgen Klute MdEP der Frage „Was leistet Europa für Deutschland?“.

Bild: EUD Düsseldorf

Verantwortlich: Kirsten Eink